



## Presseschau vom 11.05.2015:

Quellen: Itar-Tass, Interfax, Ria Novosti, sputniknews, rusvesna.su, voicesevas.ru, hinzu kommen Informationen der Seiten *dnr-online*, *Inr-portal*, *Novorossia*, *dnr-news* und *novorosinform* sowie die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken *dan-news*, *lug-info*. Wir beziehen manchmal auch ukrainische Medien, z.B. *BigMir*, *UNIAN*, *Ukrinform*, *KorrespondenT* und die Online-Zeitung *Timer* aus Odessa ein. Zur besseren Unterscheidung der Herkunft der Meldungen sind *Nachrichtenquellen aus den neuen ostukrainischen Volksrepubliken in Rot* (*dnr-online*, *Inr-portal*, *Novorossia*, *dan-news*, *lug-info*, *dnr-news*, *novorosinform*) und *andere ukrainische Quellen in Blau* (*BigMir*, *Ukrinform*, *UNIAN*, *KorrespondenT* und *Timer*) gekennzeichnet. Die Übersetzung russischer Medien erfolgt in schwarzer Farbe.

### Abends/nachts

Gefunden auf der Facebook-Seite von AntiMaidan: "Der Separatismus im Donbass wurde möglich, weil diese Region mit "den Nachkommen von betrunkenen Pöbeln aus Moskau" besiedelt ist," - sagte der Abgeordnete der Werchowna Rada Oleg Barna auf der TV-Talkshow Shuster Live.

"Ich sage Ihnen, warum diese Situation nie in der westlichen Ukraine möglich gewesen wäre. Dieses Landesteil wurde nicht durch Holodomor ausgerottet. Die anderen Provinzen wurden mit den Nachkommen von Moskauer betrunkenen Pöbeln" angesiedelt. Dadurch ist die ganze Bevölkerung asozial geworden." - so der ukrainische Parlamentarier.

Seiner Meinung nach ist die Ukraine heute verpflichtet, nur den Flüchtlingen aus dem Donbass zu helfen, die die ukrainischen Interessen dort vertreten und dadurch gelitten haben. Barna hat vorgeschlagen, die anderen die Gräben bei Mariupol graben zu lassen, weil sie "zu feige" waren und weil sie sich weigerten, vor einem Jahr die Maidananhänger zu unterstützen.

Es sei zu erwähnen, dass Barna berühmt wurde, nachdem er über den russischen Präsidenten von der Rednerbühne der Werchowna Rada gefluchtet hatte. Im Allgemeinen ist es ein typischer Maidananhänger, Stolz der Nation, das Gesicht der neuen ukrainischen Intelligenz.



[https://fbcdn-](https://fbcdn-photos-e-a.akamaihd.net/hphotos-ak-xpa1/v/t1.0-9/11208668_544391395703307_2367458111934578143_n.jpg?oh=c728fdca95f1f7fe6a101592fc196627&oe=5606B7C2&gda=1439713146_173ec0b3e8567d64d58ff39f9035a3cb)

[sphotos-e-a.akamaihd.net/hphotos-ak-xpa1/v/t1.0-9/11208668\\_544391395703307\\_2367458111934578143\\_n.jpg?oh=c728fdca95f1f7fe6a101592fc196627&oe=5606B7C2&gda=1439713146\\_173ec0b3e8567d64d58ff39f9035a3cb](https://fbcdn-photos-e-a.akamaihd.net/hphotos-ak-xpa1/v/t1.0-9/11208668_544391395703307_2367458111934578143_n.jpg?oh=c728fdca95f1f7fe6a101592fc196627&oe=5606B7C2&gda=1439713146_173ec0b3e8567d64d58ff39f9035a3cb)

Dan-news.info: Die Ortschaft Sachanka im Nowoasowskij-Bezirk befindet sich unter Granatbeschuss der ukrainischen Truppen, teilte am Abend telefonisch der Leiter der Ortsverwaltung Alexandr Pelipas mit.

„Bei uns sind jetzt 9 Geschosse gefallen, das Pfeifen ist zu hören. Sie sind irgendwo im Zentrum gefallen.“

Wie Pelipas sagte, gibt es im Moment nicht die Möglichkeit, den Ort auf Zerstörungen zu untersuchen und den Typ des Geschosse genau zu bestimmen. „Das Pfeifen war wie bei Granatgeschossen, es wird von Seiten der ukrainischen Soldaten geschossen“, informierte er.

**vormittags:**

Dan-news.info: In Donezk haben die festlichen Veranstaltungen zum Jahrestag der Unabhängigkeit der DVR begonnen. In der Stadt sind einige Festplätze eröffnet worden. Einer von ihnen liegt neben dem Donzeker Theater und richtet sich an Kinder. Die Organisatoren bieten den kleinen Donezkern verschiedene Spiele an, deren Sieger süße Preise erhalten. Auch gibt es einen Konzertplatz neben dem Lenindenkmal auf dem zentralen Platz der Hauptstadt. Einwohner aus verschiedenen Bezirken von Donezk kommen in das Zentrum der Stadt. Viele von ihnen tragen Flaggen der DVR und Luftballons mit der Staatssymbolik.

Für die Zeit der Feiern des Tages der Republik wurden die Sicherheitsmaßnahmen in der Hauptstadt erhöht. Der Umkreis der zentralen Straßen von Donezk, wo die hauptsächlichsten Festen stattfinden, wird von Dutzenden Milizangehörigen zusammen mit Polizisten gesichert. Die Behörden von Donezk erwarten, dass die Feiern zum Tag der Republik nicht hinter denen zum Tag des Sieges zurückbleiben. Der Bürgermeister Igor Martynow informierte, dass in der zweiten Tageshälfte ein Volksfest im Schtscherbakow-Park vorgesehen ist, wo die „Einwohner und Gäste der Stadt eine Menge Überraschungen erwartet“.

Lug-info.com: Kämpfer der Streitkräfte der Ukraine und anderer bewaffneter Strukturen der Ukraine kaufen sich Waffen und Sachen mit Symbolen des faschistischen Deutschland, die sie dann im Donbass mit an die Front nehmen. Dies erzählten Aufklärer aus einer der Abteilungen der Volksmiliz der LVR.

Die Aufklärer entschieden, die Trophäen mit Hakenkreuzen und Adlern nun zu zeigen, die bei ihnen noch seit der Zeit der Winterkämpfe zur Befreiung Debalzewos herumlagen, ohne dass etwas unternommen wurde, nachdem im Vorfeld des Tags des Großen Sieges in ukrainischen sozialen Netzen eine wirre Welle von hysterischen Schreien aufgetaucht ist, dass „der Faschismus aus dem Osten kommt“.

„Heute haben einige besonders „bewusste“ Ukrainer in den sozialen Netzen geschrieben, dass angeblich „der Faschismus aus dem Osten kommt“. Möglicherweise ist es nicht möglich, so etwas zu sehen, wenn man das Kiewer Sofa nicht verlässt, aber für uns hier ist offensichtlich, dass der Faschismus konkret aus der Ukraine kommt“, sagte der Kommandeur einer der Aufklärungsgruppen.

„Nun sehen Sie sich eine im Milieu der ukrainischen Streitkräfte und territorialen Bataillone übliche Kopie an. Ringe, Bajonette – Kopien von Dingen der Wehrmacht und der Hitlerjugend. Nun diese konkreten Gegenstände wurden in den Kämpfen um Debalzewo sichergestellt. Solche Dinge sind in den Unterständen und bei den persönlichen Sachen der Ukrofaschisten“, sagte er.

„Und sehen Sie, diese Dinge sind nicht vorschriftsmäßig. Das hat jemand konkret bestellt und für sein Geld gekauft. Sie haben sogar Geschäfte, die auf so etwas spezialisiert sind“, sagte der Kommandeur.

„Das heißt, ein Mensch kauft und verwendet konkret Dinge mit faschistischer Symbolik. Sie betrachten sich tatsächlich als Nachfolger der Hitlerfaschisten. Wie sollte man das anders betrachten?“



<https://scontent-fra.xx.fbcdn.net/hphotos-xpa1/v/t1.0->

[9/11096522\\_710054919099016\\_1337189376437774351\\_n.jpg?oh=466697a7b4694e72d6633eeb7f8c7cd7&oe=55D167AB](http://9/11096522_710054919099016_1337189376437774351_n.jpg?oh=466697a7b4694e72d6633eeb7f8c7cd7&oe=55D167AB)

Dan-news.info: Heute Morgen ist es in Donezk ruhig, teilte die Stadtverwaltung mit. Auch die Nacht auf den 11. Mai verlief ruhig.

Dan-news.info: „In den letzten 24 Stunden wurden 37 Verletzungen des Regimes der Feueinstellung festgestellt, darunter auch unter Verwendung von Artillerie“, teilte das Verteidigungsministerium der DVR mit.

Die ukrainischen Truppen beschossen Ortschaften der Republik drei mal mit Artilleriewaffen, sieben mal mit Panzerwaffen, einmal unter Verwendung von gepanzerter Militärtechnik. Weiter wurden 15 Granatbeschüsse festgestellt, ein Beschuss mit Abwehrgeschützen, einer unter Verwendung von Antipanzerraketen, andere Schusswaffen wurden neun mal verwendet.

Beschossen wurden Donezk (Siedlung Oktjabrskij und der Bereich des Bergwerks Oktjabrskaja), Gorlowka, Spartak, Shabitschewo, Belaja Kamjanka, Golma. Das Verteidigungsministerium bestätigte auch den nächtlichen Beschuss von Sachanka. Daten über Opfer unter der Zivilbevölkerung und den Milizen werden noch überprüft.

de.sputniknews.com: Das georgisch-amerikanische Militärmanöver „Noble Partner“ beginnt am Montag auf dem Testgelände Wasiani bei Tiflis. Das teilte das georgische Verteidigungsministerium am gleichen Tag mit.

Es handele sich um eine erste Übung dieser Art auf dem Territorium der Südkaukasusrepublik. Ihr Ziel sei, georgische Verbände zur Teilnahme an der schnellen Eingreiftruppe der NATO vorzubereiten, hieß es. Den Angaben zufolge werden an dem Manöver rund 600 Soldaten beider Länder eingesetzt.

Zuvor war schwere US-Kampftechnik in Georgien eingetroffen, darunter 14 Bradley-Schützenpanzer. Die Übung soll am 25. Mai zu Ende gehen.



<http://cdn2.img.de.sputniknews.com/images/30226/45/302264501.jpg>

Dan-news.info: In der Folge des nächtlichen Beschusses von Sachanka durch ukrainische Truppen wurden fünf Wohnhäuser zerstört, teilte der Leiter der Ortsverwaltung Alexandr Pelipas mit.

„Es gibt Zerstörungen – vier Einzelhäuser und ein zweistöckiges Haus, der zentrale Teil litt stark, insbesondere die Gawrilenko-Straße“, sagte er.

Außerdem wurden am Morgen Beschädigungen an den Stromleitungen festgestellt, darunter an einer Hochspannungsleitung, und an Gasleitungen. „Jetzt befassen wir uns mit der Reparatur, im Laufe des heutigen Tages wird die Infrastruktur wiederherstellen“, unterstrich Pelipas.

Dan-news.info: Einige zehntausend Menschen haben heute an dem Festzug zum Tag der Republik in Donezk teilgenommen.

In der Festkolonne waren Delegationen aus allen Städten und Bezirken, Vertreter der Ministerien und Behörden, Werktätige aus verschiedenen Wirtschaftsbereichen, Sportler verschiedenen Alters.

Unter den Sportlern ist eine Gruppe von Alpinisten, die am Tag des Sieges eine Flagge der DVR auf dem Elbrus gehisst hatten. In der Festkolonne waren Einwohner von Sneshnoje, die ein mehrere dutzend Meter langes Georgsband hielten. Der Festmarsch dauert noch an.

## **Nachmittags:**

Dan-news.info: Das Oberhaupt der DVR Alexandr Sachartschenko wandte sich heute mit Begrüßungsworten an die Tausenden von Teilnehmern einer Kundgebung, die in der Hauptstadt anlässlich des Tags der Republik stattfindet.

„Die DVR existiert und sie wird an unsere Kinder weitergegeben- Hurra!“

Aufgrund eines Erlasses des Oberhauptes der DVR erhielten der Sprecher des Volkssowjets Andrej Purgin, der stellvertretende Sprecher des Volkssowjets Denis Puschilin, der Leiter der Administration des Republikoberhauptes Maxim Leschtschenko auf der Kundgebung Auszeichnungen für besondere Dienste gegenüber der Republik. Der Vorsitzende des Ministerrats der DVR Alexandr Karaman überreichte dem Republikoberhaupt den Orden „Für die Freiheit“ erster Klasse.

Nach Sachartschenko wandte sich Puschilin an die Donezker und Gäste der Stadt. „Dieses Jahr hat gezeigt, dass wir gelernt haben mit wenig auszukommen, gelernt haben trotz des Krieges uns des Lebens zu erfreuen. Wir haben standgehalten und allen beweisen, dass die DVR ein unabhängiger Staat ist“, sagte der stellvertretende Sprecher.

de.sputniknews.com: Mehr als 30.000 Menschen aus mehreren Städten der selbst ernannten Volksrepublik Donezk im Osten der Ukraine haben am Montag an einer Parade anlässlich des ersten Jahrestags des Unabhängigkeitsreferendums teilgenommen. Das teilte ein Donezker Polizeisprecher Journalisten mit.

An der Spitze der Kolonne fuhren Donezker Biker, gefolgt von Sportlern, Bergleuten, Bauarbeitern, Ärzten, Vertretern gesellschaftlicher Organisationen sowie Kindern. Sie trugen Luftballons, Blumen und Transparente wie „Ruhm dem Donbass!“ oder „Wir brauchen Frieden“. Die Parade wurde unter anderem von Teilnehmern des zweitägigen internationalen

Forums „Donbass gestern, heute, morgen“ verfolgt, das am Dienstag in Donezk zu Ende geht.

„Die Geschlossenheit der Donbass-Bewohner führt vor Augen, dass das Referendum vor einem Jahr eine wahre Willensbekundung des hier ansässigen Volkes war“, sagte Duma-Abgeordneter Alexej Schurawljow.



<http://cdn1.img.de.sputniknews.com/images/30226/60/302266092.jpg>

Dan-news.info: „Vor einem Jahr hat unser Volk eine unglaubliche Heldentat vollbracht. Als wahnsinnige Kiewer Politik zu Verbrechen gegen die eigenen Bürger übergangen, als auf friedliche Städte und Dörfer Bomben geworfen wurden, Panzer und Artillerie, zeigten unsere Einwohner, wie der Donbasser Charakter ist“, sagte der Bürgermeister von Donezk Igor Martynow.

Er ist überzeugt von den weiten Perspektiven der DVR. „Vor Donezk und unserer Republik liegen weitere Errungenschaften und Siege. Dieser Tag ist unser Donezker Tag des Sieges“, sagte Martynow.

Dan-news.info: Erklärung des stellvertretenden Kommandeurs der Milizen der DVR Eduard Basurin gegenüber der Presse (Zusammenfassung mehrerer Meldungen)

„Der aktivste Artillerie- und Granatbeschuss erfolgte auf die Ortschaften Schirokino und Besymennoje, dort wurden Beschüsse mit Artilleriewaffen D-30 Kaliber 122 mm – 50 Explosionen, mit Panzern – 33 Schüsse, mit Granatwerfern vom 120 mm und 82mm Kaliber- 81 Schüsse.“

Nach seiner Meinung ist die Aktivierung der Beschüsse von Schirokino, Besymennoje sowie auf Sachanka auf den Bruch des Verhandlungsprozesses zur friedlichen Regelung des Konflikts im Donbass gezielt. Basurin erinnerte daran, dass insgesamt in den letzten 24 Stunden fast vierzig Beschüsse des Territoriums der DVR von ukrainischen Positionen aus festgestellt wurden.

„In der Folge der Beschüsse wurde ein Soldat der Streitkräfte der DVR verwundet“, sagte Basurin.

„Nach Angaben unserer Aufklärung verstärken die ukrainischen Streitkräfte weiterhin ihre Positionen sowohl an der Kontaktlinie als auch in der Tiefenverteidigung, es geht die Verlegung von kampfbereiten Abteilungen und Technik weiter, was ihre Bereitschaft zu Kampfhandlungen bestätigt“, erklärte der stellvertretende Kommandeur.

de.sputniknews.com: Die Ukraine soll von Russland 350 Milliarden US-Dollar Schadenersatz für Zerstörungen in der Donbass Region fordern. Das erklärte der stellvertretende Minister für Wirtschaftsentwicklung der Ukraine, Alexander Borowik, im ukrainischen Fernsehen. „Der Vorschlag ist merkwürdig und völlig aussichtslos“, kommentierte der Chef des Auswärtigen Ausschusses der russischen Staatsduma, Alexej Puschkow, die Idee am Montag. „Das Kiewer Regime hat den Donbass selbstlos zerstört, Städte und Betriebe zerbombt und fordert jetzt von Russland 350 Millionen Dollar“, schrieb der Politiker im Kurznachrichtendienst Twitter.

Russland hatte zuvor mehrmals erklärt, dass es keine Konfliktpartei in der Ukraine ist. Russland sei vielmehr daran interessiert, dass die Ukraine die schwere politische und ökonomische Krise so schnell wie möglich überwindet, hieß es in Moskau.



<http://cdn1.img.de.sputniknews.com/images/30226/71/302267124.jpg>

Lug-info.com: Die Kiewer Truppen haben am 10. Mai fünf mal das Regime der Feueinstellung verletzt, teilte die Volksmiliz der LVR mit. Dabei wurden mehrfach Granatwerfer mit einem Kaliber von 120 mm verwendet. Beschossen wurden Obosnoje, ein Verluste unter den Milizen und der Zivilbevölkerung gibt es nicht.

Lug-info.com: Die Erklärung des Leiters der sogenannten „Lugansker militärzivilen Verwaltung“ Gennadij Moskal über die Verschärfung der Transportblockade der LVR ist ein weiterer Schritt in der Eskalation des Konflikts. Dies erklärte der Vorsitzende der vereinigten Gewerkschaft der Arbeiter Lugansks, der Abgeordnete des Volkssowjets der LVR Oleg Kowal.

So kommentierte er die Worte Moskals, dass die ukrainische Seite in der nächsten Zeit plant, den Verkehr auf dem Territorium der LVR über die Kontaktlinie hinweg völlig zu sperren. Unter das Verbot fallen alle Arten von Autotransport, darunter auch leichte PKWs.

„Mit ihren Handlungen tut die ukrainische Seite im Grund alles dafür, um den Konflikt nicht zu beenden. Und mehr noch, sie unterstützt seine Eskalation. Dies ist ein weiteres Zeugnis dafür, dass die Ukraine, obwohl sie die Vereinbarungen unterschrieben hat, versucht alles zu tun, um sie zu umgehen und die Spannung anzuheizen – wobei die europäischen Länder und die USA sie gewähren lassen“, sagte Kowal.

„Die Gewerkschaftsföderation der LVR erklärte ein weiteres mal, dass die Blockade der LVR von Seiten der Ukraine ungesetzlich ist. Sie widerspricht dem Geist der Minsker

Vereinbarungen, die in einem der Punkte die Aufhebung der Blockade unserer Territorien vorsieht“, sagte er.

„Wir fordern von der ukrainischen Seite alle übernommenen Verpflichtungen zu erfüllen. Wir rufen die gesamte Weltgemeinschaft auf, auf die derzeitige Kiewer Regierung Druck auszuüben, um die Situation zu verändern“, fügte er hinzu.

Lug-info.com: Die Erklärungen des Leiters der sogenannten „Lugansker militärzivilen Verwaltung“ Gennadij Moskal über die geplante Verschärfung der Transportblockade der LVR stellen nur eine lange eingetretene Situation fest, erklärte der Transportminister der LVR Alexandr Tschumatschenko.

„Worüber reden Sie? Verkehr gab es bis jetzt auch nicht. Deshalb stellen die Worte Moskals nur eine Tatsache fest“, sagte Tschumatschenko.

Er erinnerte daran, dass auch die zuvor einzige verbliebene formal offene Transitpunkt an der Kontaktlinie faktisch nicht in Funktion war.

Der Minister erzählte, dass es Fälle gab, wo die den Punkt kontrollierenden Kiewer Soldaten entgegen der Befehle ihres Kommandos und der Vertreter der Behörden Lastwagen auf das Territorium der LVR durchließen und dafür Geld forderten....

Tschumatschenko erinnerte daran, dass alle von den Behörden der LVR unternommenen Versuche einen Dialog mit der ukrainischen Seite in Gang zu bringen und im Rahmen der zuvor abgeschlossenen Minsker Vereinbarungen normale Transportverbindungen zu organisieren, auf dumpfes Schweigen der Kiewer Behörden stießen.

Dan-news.info: Die Drohung westlicher Sanktionen behindert die Entwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen der DVR, die dank des Potentials des Landes möglich wäre, erklärte heute die Ministerin für wirtschaftliche Entwicklung der DVR Jewgenija Samochina.

„In der DVR gibt es all das notwendige Potential für eine starke ökonomische Entwicklung . Unsere Republik entwickelt sich, doch entscheidend bleibt die Anerkennung unseres Staates. Die Länder, mit denen es für uns günstig wäre ökonomische Beziehungen zu entwickeln, haben einfach aufgrund der Sanktionen Angst uns eine helfende Hand zu reichen“.

Samochina unterstrich, dass in der Zeit des Krieges trotz der schweren Situation in der DVR es gelungen ist, ca. 90 Prozent des gesamten Produktionspotentials zu erhalten.

rusvesna.su: Am Sonntag, dem 10. Mai fand im Zentrum von Slawjansk. am Platz der Revolution, wieder eine „Volksversammlung“ ukrainischer Nationalisten statt Wütend darüber, dass die Statue von Lenin, die bereits zwei Mal in diesem Jahr - im Januar und im März - mit gelber und blauer Farbe beschmiert wurde, noch nicht entfernt werden konnte, bewarf man Wladimir Iljitsch nun wieder mit Farbe, diesmal mit roter.

<iframe width="420" height="315" src="https://www.youtube.com/embed/jCzf\_rw9tuU" frameborder="0" allowfullscreen></iframe>

[https://youtu.be/jCzf\\_rw9tuU](https://youtu.be/jCzf_rw9tuU)

Dan-news.info: Die einzige Alternative zur vollständigen Einhaltung der Minsker Vereinbarungen vom 12. Februar ist ein Scheitern des Prozesses der Friedensverhandlungen, erklärte heute der Leiter der Delegation der DVR bei den Verhandlungen, der stellvertretende Sprecher des Volkssowjets Denis Puschilin.

„Es gibt zwei Szenarien der Entwicklung: das ist die vollständige Einhaltung von „Minsk-2“

oder ein Scheitern der Verhandlungen.“

„Als Ergebnis der ersten Variante erhalten wir eine Autonomie im Verband der Ukraine, mit Wahlen, unseren Gesetzen usw., mit einer sehr weitgehenden Autonomie für uns und, sicherlich, mit einer anderen Regierung in Kiew. Die zweite Variante ist der Weg zur völligen Unabhängigkeit der DVR. Das ist das Scheitern aller Punkte der Vereinbarung.“

Als Beispiele einer akzeptablen Grads von Autonomie nannte Puschilin Nordirland, Grönland, Hongkong.

„Die Verzögerung der Realisierung von „Minsk-2“ führt zu einer neuen Runde von Kampfhandlungen und im Ergebnis wird es keine politischen Verhandlungen mehr geben“, sagte Puschilin. Er sagte, dass ein Ausweg aus dem Konflikt jetzt nicht nur von der DVR und LVR und den Nachbarländern Ukraine und Russland abhängt, sondern auch von der breiten Weltöffentlichkeit, die schon lange die Ereignisse im Donbass beobachtet.

Novorossia.su: In der Stadt Melitopol im Saporosher Oblast piffen Veteranen einen ukrainischen Teilnehmer der sog. „ATO“ aus. Das Video davon gelangte in die Sozialen Netzwerke.

Der Kämpfer versuchte auf der Veranstaltung, die dem Tag des Sieges gewidmet war, davon zu erzählen, dass die ukrainische Erde erneut von den Stiefeln der Besatzer zertrampelt würde. Auf seine Worte hin erschollen Rufe: „Du lügst! Falsch! Schäme dich!“. Danach sangen die Veteranen das Lied des Großen Vaterländischen Krieges „Steh auf, du riesiges Land“

<iframe width="425" height="350" src="https://www.youtube.com/embed/dG1TsBdMBeo" frameborder="0" allowfullscreen></iframe>

<https://youtu.be/dG1TsBdMBeo>

Lug-info.com: Die Erklärungen des Oberhauptes der sogenannten „Lugansker militärzivilen Verwaltung“ Gennadij Moskal über die Verschärfung der Transportblockade demonstrieren deutlich das Verhältnis der Kiewer Behörden zum Volk des Donbass als zu „Arbeitstieren“, erklärte heute der Vorsitzende des Volkssowjets der LVR Alexej Karjakin.

„Dies ist ein weiterer Beweis, dass die ukrainische Regierung die Menschen hier nicht für ihresgleichen hält, sondern die Einwohner des Donbass als „zweitklassige Arbeitstiere“ ansieht, die nur für das Wohl der Westukraine arbeiten sollen“, sagte Karjakin.

„Und Moskal ist nun nichts anderes als ein Gauleiter, des, wie sie es nennen, „Lugansker Oblast““, fügte er hinzu.

Novorossia.su: Die Mitarbeiter der Sonderbeobachtermission (SMM) der OSZE kamen unter Maschinengewehrfeuer der ukrainischen Militärs in der Region Lugansk. Dies wurde im veröffentlichten Bericht der Organisation erklärt.

Der Vorfall ereignete sich am 10. Mai, 3 km westlich der Siedlung Krimskoje, das unter der Kontrolle von Kiew steht. "Die Mitarbeiter der SMM verließen das Auto, um das Artilleriefeuer zu verfolgen. Als sie zum Auto zurückkehrten, wurden sie von einem Maschinengewehr beschossen, einige der Salven schlugen in zwei Meter Entfernung zu den Beobachtern ein", so der Bericht.

Es wird darauf hingewiesen, dass keiner der Mitarbeiter der OSZE als Folge des Beschusses verletzt wurde.



[http://novorossia.su/sites/default/files/3923b7306dafa4bc75198faba9c56956\\_8.jpg](http://novorossia.su/sites/default/files/3923b7306dafa4bc75198faba9c56956_8.jpg)

Dan-news.info: Die geplante Übung des „Rechten Sektors“ auf dem besetzten Territorium der DVR widerspricht den Friedensvereinbarungen vom Februar und ist ein Impuls für die Eskalation des Konflikts im Donbass, erklärte heute gegenüber Journalisten der Leiter der Delegation der DVR bei den Friedensverhandlungen Denis Puschilin. „Dies ist ein Moment, der in Richtung einer militärischen Lösung des Konflikts von Seiten der Ukraine führt. Ein Strafbataillon radikal eingestellter Personen beginnt offizielle Übungen. Das ist nicht nur eine Verletzung von „Minsk-2“, das verschärft real die Situation.“

#### **abends:**

Dan-news.info: Mehr als 40.000 Menschen haben heute an den Feiern zum Tag der Republik in Donezk teilgenommen, erklärte das Innenministerium der DVR.

Dnr-online.ru: Andrej Purgin gratuliert den Einwohnern der Republik  
Am 11. Mai 2014 hat es in unserer Republik ein einmaliges historisches Ereignis gegeben. Es war nicht nur ein Referendum – es war ein echtes Volksreferendum, vom Volk für sich selbst durchgeführt. Allem zum Trotz durchgeführt.  
Dies ist eine echte zivile Heldentat. Eine Heldentat, die nicht Soldaten, sondern die Bürger des Donbass durchgeführt haben.  
Gegen den Widerstand nicht nur der ukrainischen, sondern auch der örtlichen Behörden. Gegen eine riesige Maschine von Drohungen und Terror, die die Ukraine entfaltete. Am 2. Mai waren schon Kämpfe in Slawjansk, am 9. Mai ein blutiger Kampf in Mariupol. Trotz all dem kamen Menschen, Menschen standen 6 Stunden in Schlangen. Die Wahlbeteiligung an diesem Tag war riesig. Die Menschen, die das Referendum leiteten, es organisierten, wussten, dass sie keine Kopeke erhalten würde. Sie wussten, dass sie als Freiwillige handeln.  
Die Selbstverteidigungskräfte des Donbass garantierten die Sicherheit der Wahllokale. An diesem Tag hat der Donbass seine zivile Heldentat vollbracht und ich bin überzeugt, dass die, die daran teilgenommen haben, das nie vergessen werden Eine riesige organisatorische Arbeit in der Zentralen Wahlkommission leisteten Boris Litwinow, Roman Ljagin und Sergej

Tretjakow.

Das vergangene Jahr zeigt, dass wir standgehalten haben! Heute sind wir als Volksgesellschaft, als Staat Wirklichkeit geworden. Und von diesem Weg werden wir nicht mehr abweichen!

Den Bürgern der Republik will ich wünschen, dass sie aktiver an den politischen und gesellschaftlichen Prozessen teilnehmen. Dass sie diese Position der Volksmacht, des Patriotismus und des Enthusiasmus bewahren, den wir heute haben. Und das wichtigste ist nicht zu vergessen, dass der Aufbau eines friedlichen Lebens ein endloser Kampf der Bürger selbst dafür ist.

Ich gratuliere allen Einwohnern der Republik zu unserem ersten Jahrestag!

rusvesna.su: Bei Mariupol wurden sechs unabhängige Beobachter verwundet, die die Auswirkungen der Angriffe auf Shirokino untersuchten. In der Donezker Volksrepublik wurden sechs unabhängige Beobachter verletzt, die nach den Worten des Berichterstatters der "Komsomolskaja Prawda" Dmitry Steshin die Auswirkungen der Anschläge in Shirokino erfassen wollten.

"Von offizieller Seite der DVR wird berichtet, dass: in Shirokino sechs unabhängige Sachverständige unterschiedlich schwer verwundet wurden, als sie die Durchmesser der Krater nach den Angriffen aus dem Westen fixierten", sagte Steshin.

Wir erinnern daran, dass am Vorabend die DVR berichtet hatte, dass die ukrainischen Besatzungstruppen 20-mal pro Tag gegen die Waffenruhe verstoßen. Heute erfolgten den Informationen nach über 37 Angriffe der ukrainischen Armee.

Gefunden auf der Facebook-Seite von AntiMaidan: VIDEO+++EIL+++KOMMT JETZT POROSCHENKOS "FRIEDENS-ANGRIFF" ? +++ GROSSE KOLONNE VON US-MILITÄRFAHRZEUGEN BEWEGT SICH AUF LUGANSK ZU !!!

Eine große Kolonne mit mehreren Dutzend gepanzerten US-Humvees bewegt sich gerade direkt auf Lugansk zu - begleitet von Hundertschaften der ukra-faschistischen Nazionalgarde des blutigen Kiewer Regimes!

Soeben sind gerade auch Videos veröffentlicht worden, die eindeutig aufzeigen, wie das Kiewer Regime mehrere Dutzend Mehrfach-Raketen-Systeme "Grad" und "Uragan" per Bahn nach Dnepropetrovsk verlegt!

Bitte TEILEN !!!

<iframe width="640" height="390" src="https://www.youtube.com/embed/XSvMI1DxuMM" frameborder="0" allowfullscreen></iframe>

<https://youtu.be/XSvMI1DxuMM>